

JOHANN VON FINETTI AN CARL THOMAS MOZART IN MAILAND
SALZBURG, 6. MAI 1856

Verehrtester Freund.

Durch die Vernunft etwas beruhigt über mein erlittenes Unglück, wovon Sie
5 durch den H: *Wagner* die traurige Botschaft erhalten haben werden, versuche ich ein
Paar Zeilen an Sie, schätzerster Freund, zu richten. Gewiß wenige haben jenes mich
betroffenes Unglück so herzlich und aufrichtig empfunden und getheilt als Sie, denn
Ihre Güte gegen meine nun verlorene und beweinte Frau war vorzüglich. Die Ar-
me erwähnte Ihrer theueren Person auch in ihrer Krankheit und freuete sich herzlich
10 über Ihren nächsten Besuch. Leider sie sollte das ersehnte Wiedersehen nicht erleben!
O Gott wie traurig ist es auch für mich und wie schwer und sorgenvoll ist meine Lage
mit zwei Mädchen in einem Alter, wo sie am meisten einer weiblichen liebevollen Auf-
sicht und Leitung benöthigen. Was soll ich nun thun? —

Würden Sie in meiner Nähe seyn, ich würde manchen süßen Trost, manchen
15 guten Rath haben. Möchte doch die Zeit schon da seyn Ihrer zugesagten und zugesich-
erten Ankunft in *Salzburg* und Ihres Aufenthaltes bei mir. Doch die Zeit wird kom-
men, und ich harre darauf mit der größten und innigsten Sehnsucht. Es wird mich
sehr freuen auch Ihren guten *Giuseppe* wieder zu sehen und bei mir zu haben.

Meine Mädchen, welche sich Ihnen bestens empfehlen lassen, theilen mit gleicher
20 Herzlichkeit meine Freude. Es ist auch nicht nothwendig Ihnen zu sagen, wie sehr
die Salzburger in allgemein sich auf Ihre Ankunft freuen.

Bei dem abgehaltenen Seelenamte wurde das famose *Requiem* Ihres seeligen berüh-
nten Vaters vorgetragen welches den tiefsten und erhebensten Eindruck in allen An-
wesenden machte. Ich muß sagen daß ich durch das Innigstergreifende jener Musik
25 bei dem tiefen Schmerze über den Verlust einer so theueren Person ganz vernichtet
war.

Überwältigt, wie ich bin, von den traurigsten und schmerzvollsten Gefühlen, vermag
ich nichts weiters zu schreiben und indem ich Sie meiner vollkommsten Hochachtung
und Verehrung versichere verbleibe ich der ich die Wonne habe zu seyn

30

Ihr ergebenster Freund und Diener
Joh. Finetti

Salzburg den 6.^{ten} Mai 1856

[Adresse, Seite 4:]

35 *Al Pregiatis.*^o *Signore*

Autograph: A-Sm

Im Auftrag der Internationalen Stiftung Mozarteum vorgelegt von Anja Morgenstern, Salzburg 2010
<http://dme.mozarteum.at/DME/briefe/letter.php?mid=245> [Stand: 12. November 2021]

Il Sig.^r Carlo Mozart
Milano
Strada della Cavalchina